

Thee.

Amerikaner haben gar keine Ahnung davon, wie Thee zubereitet werden muß, wenn es wirklich Thee sein soll...

Vor allen Dingen lasse man den Thee nicht. Die Hitze zerstört den Duft, verdirbt den feinen Geschmack...

Dr. Vedloe ist der Ansicht, daß der Thee von Formosa der beste der Welt sei, und viele Theehändler in Japan, Indien und Ceylon...

Ein großer Theil davon wird nach den Ver. Staaten gehen, wo man in 1892 etwa \$11,000,000 für Thee verausgabte...

Die Theepflanzungen in Ceylon, Japan, Korea und Indien haben im letzten Jahrzehnt besonders zugenommen...

Wann zuerst die Blätter der Theepflanze zur Bereitung des aromatischen Trankes verwertet wurden, ist nicht bekannt...

werthvollen Eigenschaften des Theeblatts kenntlich erlangte; ein Kessel Wasser kochte über einem Feuer...

Der Thee war in alten Zeiten überall in China hochgeschätzt, und die Herrscher des Reiches der Mitte pflanzten damit Geschenke zu machen...

Zu Buddhas Zeit erfuhr sich China eines bedeutenden Theehandels. In Sinesien wurde der Thee nach Japan, Korea, Tonkin, Annam, Cochinchina...

Die Theepflanzungen in Ceylon, Japan, Korea und Indien haben im letzten Jahrzehnt besonders zugenommen...

Er: Was bist Du denn mit einem Male so betäubt, Weibchen? Sie (aufsehend): Ach, nie werde ich die Aufgabe erfüllen können...

Fräulein Lina gewiß auch den Monatsdien? Ja — aber nur am Himmel!

Ländliche Zbille.

Herr Progelmann, a' Privat! Ich reich und geht auf d' Jagd. Natürl'ch, a' Erholung braucht's Jeber, der si' plagt!

Herr Progelmann ist fleiß' d'rauf — W' Nirovd mocht er se! — Und in an' Noana Landwirthshaus kehrt er da jed' mal!

Die Bauern er zum W' spah. Er is' a' Privat!

And wie's jeht se'n, daß er bezahlt Deut' flein' Halb, nur er bezahlt. Da zeigt im schönsten Licht sich bald Die ländliche Natur.

Sie werfen ihn zum Wirthshaus 'naus Und — h a u' n' ihm, wie mit g'heißel! Das war für's sonst bezahlte Bier Der Bauern Dankbarkeit.

Die Schen vor dem Krankenhaus. Von Dr. med. Max Hermann.

Von allen Erregungszuständen der modernen Naturwissenschaft genießt die Hygiene die größte Beachtung und Bewunderung...

Obwohl der Redacteur mit Arbeit meist überhäuft ist, kommt doch oft genug mühsame und alberne Fragen an den Briefkasten der Redaktion...

Frage: „Kann man in vierzehn Tagen eine fremde Sprache erlernen?“ Antwort: „O, gewiß! Sie brauchen nur an jedem Tag den vierzehnten Theil zu erlernen.“

Frage: „Kann man in vierzehn Tagen eine fremde Sprache erlernen?“ Antwort: „O, gewiß! Sie brauchen nur an jedem Tag den vierzehnten Theil zu erlernen.“

Frage: „Kann man in vierzehn Tagen eine fremde Sprache erlernen?“ Antwort: „O, gewiß! Sie brauchen nur an jedem Tag den vierzehnten Theil zu erlernen.“

die Anlage und Raumbereitstellung der modernen Wohnungen bieten selten die Möglichkeit einer wirklichen Isolirung...

Man warnte ihn: „Schon acht Tage nach Deiner Hochzeit wirst Du Dich durch eine überseelige Reise vor der bedrückenden Zumuthungen der Marquise zu schützen haben.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

Die Rache der Marquise.

Von Loon de Tisseau.

Garmen de la Bergara war die Tochter einer reichen, verwitweten Portugiesin, die seit zehn Jahren in Paris lebte.

Man warnte ihn: „Schon acht Tage nach Deiner Hochzeit wirst Du Dich durch eine überseelige Reise vor der bedrückenden Zumuthungen der Marquise zu schützen haben.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

junge Gemann, rasch die Thüre hinter sich schließend. Nachdem sich Prosper von der Abwesenheit der jungen Gräfin überzeugt hatte, sagte er ängstlich: „Ja! Herr Graf hatten mir anempfohlen, in diesen Tagen streng Wache zu halten...“

„Das werden wir sehen!“ knirschte die Dame und ballte die Faust. Ich will sie zur Vernunft bringen: sie zuckt mit den Achseln. Ich stelle ihr vor, daß ich gezwungen sein werde, ihr die Thüre zu weisen.

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

Aber nein, Herr Graf. Ihr Freund ist aber eine Stunde mit der Dame in Ihrem Zimmer geblieben, dann hieß er mich einen Wagen holen und sie sind zusammen abgegangen.

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“

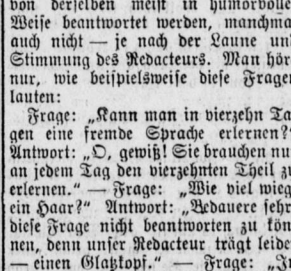
„Bist Du nicht ein wenig unvorsichtig, damit die Deine Verjüngung in Aufrichtigkeit und Dich mit einem Schwager erfreut.“



Dees ward im Dorf belannt gar bald Und jeder freut si' d'ran, Wenn fleiß' jagt und Bier bezahlt Der Herr von Progelmann.



Student: Mir geht's wie dem Dogenes: meine ganzen Bedürfnisse beschränken sich auf eine Tonne!



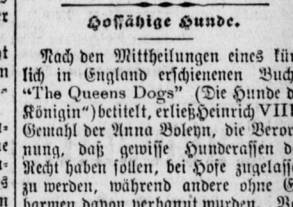
Humor im Redaktionsbriefkasten. Obgleich der Redacteur mit Arbeit meist überhäuft ist, kommt doch oft genug mühsame und alberne Fragen an den Briefkasten der Redaktion...



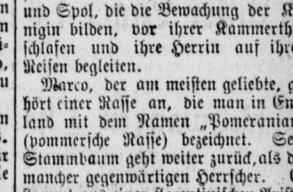
Nach der Frauung. Er: Was bist Du denn mit einem Male so betäubt, Weibchen? Sie (aufsehend): Ach, nie werde ich die Aufgabe erfüllen können...



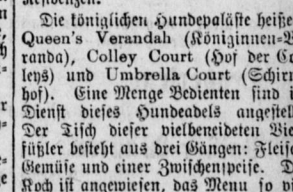
Boshafte Abfertigung. Fräulein Lina gewiß auch den Monatsdien? Ja — aber nur am Himmel!



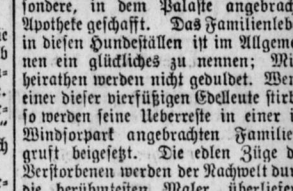
Späthige Hunde. Nach den Mittheilungen eines kürzlich in England erschienenen Buches „The Queens Dogs“ (Die Hunde der Königin) bezieht, erlebte Heinrich VIII., Gemahl der Anna Bolenn, die Verordnungen, daß gewisse Hundebrauen das Recht haben sollen, bei Hofe zugelassen zu werden...



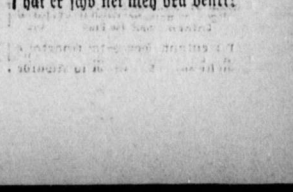
Späthige Hunde. Nach den Mittheilungen eines kürzlich in England erschienenen Buches „The Queens Dogs“ (Die Hunde der Königin) bezieht, erlebte Heinrich VIII., Gemahl der Anna Bolenn, die Verordnungen, daß gewisse Hundebrauen das Recht haben sollen, bei Hofe zugelassen zu werden...



Späthige Hunde. Nach den Mittheilungen eines kürzlich in England erschienenen Buches „The Queens Dogs“ (Die Hunde der Königin) bezieht, erlebte Heinrich VIII., Gemahl der Anna Bolenn, die Verordnungen, daß gewisse Hundebrauen das Recht haben sollen, bei Hofe zugelassen zu werden...



Späthige Hunde. Nach den Mittheilungen eines kürzlich in England erschienenen Buches „The Queens Dogs“ (Die Hunde der Königin) bezieht, erlebte Heinrich VIII., Gemahl der Anna Bolenn, die Verordnungen, daß gewisse Hundebrauen das Recht haben sollen, bei Hofe zugelassen zu werden...



Späthige Hunde. Nach den Mittheilungen eines kürzlich in England erschienenen Buches „The Queens Dogs“ (Die Hunde der Königin) bezieht, erlebte Heinrich VIII., Gemahl der Anna Bolenn, die Verordnungen, daß gewisse Hundebrauen das Recht haben sollen, bei Hofe zugelassen zu werden...